



*Prof. Dr. Jörg Meyle*

*Bezirksvorsteher*

### Ordinationen (Auszug)

- 15.01.2003 Bezirksevangelist durch Bezirksapostel Wend
- 19.07.2006 Bezirksältester durch Bezirksapostel Wend

### Amtsbeendigung

- 06.10.2019 Ruhesetzung durch Bezirksapostel Storck

### Arbeitsbereiche

- 15.01.2003 - 19.07.2006 [Bezirk Wetzlar](#) (Stellvertreter)
- 19.07.2006 - 24.02.2013 [Bezirk Wetzlar](#)
- 24.02.2013 -06.10.2019 [Bezirk Gießen](#)

**10. März 2026**

Text: Zentralarchiv

Fotos: Zentralarchiv

6. Oktober 2019 - Leitungswechsel im Kirchenbezirk Gießen

Wetzlar/Gießen. Den Erntedankgottesdienst 2019 feierte Bezirksapostel Rainer Stock am Sonntag, dem 6. Oktober 2019 in Wetzlar. Dort beauftragte er für den Kirchenbezirk Gießen einen neuen Bezirksapostel. In der Predigt erinnerte er die Gläubigen daran, dass Gott alles geschaffen habe - die sichtbare und unsichtbare Welt.

Dem Gottesdienst von Bezirksapostel Rainer Stock lag anlässlich des Erntedankfestes das Bibelwort aus 2. Korinther 9,8 zugrunde: „Gott aber kann machen, dass alle Gnade unter euch reichlich sei, damit ihr in allen Dingen allezeit volle Genüge habt und noch reich seid zu jedem guten Werk.“

Wandel zum Anspruchsdenken

In der Predigt ermunterte er, die eigene Haltung bezüglich der Dankbarkeit Gott gegenüber zu prüfen. Das Bedürfnis des Menschen, Gott zu danken, habe über die Jahrhunderte abgenommen. Sie heute habe sich die Dankbarkeit mehr und mehr zu einem Anspruchsdenken gewandelt.

Es sei deshalb wichtig, so der Bezirksapostel, sich immer wieder bewusst zu machen, dass von Gott alles herkomme. So betrahe in der irdischen Schöpfung die Zusage Gottes über Ablass und Ernte weiter. Allein der Mensch beeinflusse die Entwicklung negativ durch sein Handeln. Hier stehe jeder einzelne in der Verantwortung, zu entscheiden, wie er mit den Ressourcen um-



24. Februar 2013 - Zusammenlegung der Bezirke Gießen Siegen und Wetzlar

Am Sonntag, 24. Februar 2013, besuchte Bezirksapostel Bernd Koberstein in Begleitung von Apostel Jens Lindemann und Bischof Axel Müntzer die Gläubigen der Kirchenbezirke Gießen und Wetzlar. Die Gemeinden des Bezirkes Siegen waren als Internet angeschlössen, konnten aber wegen eines technischen Problems nur einen Teil des Gottesdienstes mitsehen. Das war bedauerlich, da dieser Gottesdienst von wesentlichen Veränderungen, die die Bezirke Siegen, Gießen und Wetzlar gleichermaßen betreffen, geprägt war.

Der Bezirksapostel legte seiner Predigt die Aussage Jesu:

„Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Es kommt die Stunde und ist schon jetzt, dass die Toten hören werden die Stimme des Sohnes Gottes, und die sie hören werden, die werden leben.“ (Johannes 5:25)

Zugrunde und zeigte in seinen Ausführungen, dass sich die Worte Jesu nicht nur an die Lebenden sondern auch an die Toten richten. „Wer sich der Stimme des Sohnes Gottes öffnet, wird leben.“ so Bezirksapostel Koberstein.

Am Ende dieses Gottesdienstes versetzte er den Bezirksältesten Heinrich Roth in den Ruhestand, der insgesamt 46 Jahre als Amtsbrüder ehrenamtlich tätig war. In den letzten 18 Jahren stand er dem Gießener Kirchenbezirk vor.

Im Anschluss an die Ruhestandsfeier Bezirksapostel Bernd Koberstein die Bezirke Gießen.

